

21.05.2017 11:17 Uhr - 2. Bundesliga - Supercup - PM SVW

## Werder sichert sich Klassenerhalt im letzten Saisonspiel

**Bis zum letzten Saisonspiel mussten die Spielerinnen des SV Werder Bremen um den Klassenerhalt in der 2. Liga kämpfen. Am letzten Spieltag ließen die Bremerinnen keinen Zweifel daran aufkommen, dass man auch in der kommenden Saison in der 2. Liga spielen möchte. Der SV Union Halle-Neustadt wurde nach einer starken Mannschaftsleistung am Ende mit 29:25 bezwungen und Werder sicherte sich mit 25:35 Punkten belegte die Mannschaft wie bereits im Vorjahr den 12. Platz in der Endabrechnung.**

Der SV Werder kam in der Anfangsphase, vor rund 500 Zuschauern nicht so richtig in Schwung und lief einem 1:4 (6.) Rückstand hinterher. Die Bremerinnen ließen sich durch die siebte Feldspielerin ein wenig verunsichern, allerdings nicht abschütteln. Beim 6:6 (13.) war der Ausgleich hergestellt, Meike Anschütz traf in das verweiste Tor der Gäste und im Gegenzug parierte Anschütz sogar einen Siebenmeter.

Werder war jetzt im Spiel und Lotta Heinrich markierte die 7:6 (15.) Führung. Die Partie blieb nun ausgeglichen, allerdings hatte Werder leichte Vorteile und legte immer wieder einen Treffer gegenüber den Gästen aus Halle vor. Allen voran Lotta Heinrich ging mit viel Selbstvertrauen und Einsatz voran und traf für die Grün-Weißen. Beim 14:12 (28.) durch Jennifer Börsen konnte Werder erstmals mit zwei Treffern in Führung gehen. Mit 15:14 ging es dann für den SVW in die Pause, der SV Union verkürzte quasi mit dem Pausenpiff auf einen Treffer.

Den ersten Angriff in Halbzeit Zwei konnte Meike Anschütz abwehren und im Gegenzug traf Lotta Heinrich zum 16:14. Werder bestimmte die Anfangsphase des zweiten Durchgangs und Marilena Niemann brachte Werder beim 19:16 (35.) mit drei Toren in Führung. In der Folge blieben die Grün-Weißen sechs Minuten ohne eigenen Treffer, Halle kam zum 19:18 Anschlusstreffer und erst Lena Janssens brachte Werder zurück zum Torewerfen, die Rechtsaußen brachte Werder beim 20:18 (41.) wieder mit zwei Treffern in Front.

Die Bremerinnen waren es auch, die in der Folge den größeren Willen zum Sieg hatten, wieder Lena Janssens, Rabea Neßlage und Katrin Friedrich sorgten mit drei Toren in Folge für die 23:19 (45.) Führung und zwangen Gästetrainer Jörgen Gluver zur Auszeit. Werder kam ein wenig aus dem Tritt und Halle konnte angeführt von der starken Linkshänderin Helena Mikkelsen auf 23:22 (51.) verkürzen. Merle Heidergott unterbrach den Lauf der Gäste und erhöhte für den SVW auf 24:22 (53.). Die Schlussphase blieb nun umkämpft, mit dem besseren Ende für die Gastgeberinnen. Nele Osterthun konnte mit einem Doppelschlag die Führung auf 28:24 (58.) ausbauen und damit für die Vorentscheidung sorgen. Den Schlusspunkt zum 29:25 Erfolg setzte die scheidende Katrin Friedrich per Siebenmeter.

Am Ende einer Saison mit Höhen und tiefen, die für die Bremerinnen versöhnlich endet, standen nach Schlusspiff noch die obligatorischen Verabschiedungen an, bevor der Abend bei Freigetränken und Würstchen eingeleitet wurde. Die handballfreie Zeit nutzen die Spielerinnen nun zum regenerieren, bevor der neue Trainer Florian Marotzke seine Mannschaft ab Mitte Juli auf die kommende Saison vorbereitet.